

Der 49. ORE-ORE-Prinz 2005



„Klaust du wirklich den reichen Leuten Geld und gibst es den Armen?“ Ein Bub im Kindergarten löchert Röbi Hood I. mit seinen Fragen, sodass Ore XLIX. völlig verwirrt ist und sich fort-hin meist mit „Robi Hüdd“ vorstellt.

Bereits bei der Kür des Prinzen am 9. 11. 2004 geht es rund, als Heino Huber nach getaner Arbeit seinen Wagen zurücksetzt und gleich den BMW von Rudi rammt, was zum Dachschaten führt. Oder ist's ein Sachschaten? Röbi wird in seinem Lokal heimgesucht. Er sieht Walter Corona, der sich für diese Mission in das schmucke Altprinzenwams geworfen hat. „Ja, wie siehst denn du aus?“ fragt Röbi ganz erstaunt über die ungewohnt schrille Mode. Zu diesem Zeitpunkt weiß er noch nicht, dass Walter ihm die Wahl zum Ore XLIX. mitteilen wird. Danach eilt Röbi zu Alexandra, ihr die frohe Botschaft zu verkünden. Sie liegt bereits im Bett und nimmt die Meldung scheinbar gelassen zur Kenntnis, bis sie plötzlich hellwach aufspringt, die Schlafzimmertüre aufreißt und die Stiege hinunter brüllt: „Ohne mich, da kannst du dir eine andere suchen!“

Schließlich stimmt sie zu, es wird erfolgreich nach einem Motto gesucht und der Prinzenwagen gebaut. Dessen Taufe mit Fototermin in Neuamerika

Der Prinz:

Ore XLIX., Röbi Hood I.,
Freiherr von nächtlichem Schank,
Genießer bei gesellschaftlichem Trank,
Eroberer jeder Nacht, Baron,
der gern lacht, etc. etc.

bürgerlich: Robert Rinderer

Die Prinzessin:

Ihre Lieblichkeit Prinzessin Alexandra I.,
Herrscherin über die Wälder von
Brigantium, pflegender Engel der
Armen und der Kranken, etc. etc.

bürgerlich: Alexandra Fürtinger

Prinzenwagen:

Schloss im Walde

Zere:

Patrick Rusch

Motto:

Robin Hood

Gefolge:

25 Personen





erinnert an die Sümpfe von Sherwood Forrest, wo einst Robin Hood gewirkt hat. Schließlich kann das Fahrzeug doch noch freigeschleppt werden.

Es wird dann doch noch spaßig im Fasching. Bei der Prinzenparty etwa agieren drei Musketiere als Türsteher, als Musketiere verkleidet nehmen allerdings auch Michael Ritsch, Alexandra König und Christian Vögel an der Party teil. Als die drei fleißigen Musketiere auf die Bühne gerufen werden, um für ihre Mitarbeit den Prinzenorden entgegen zu nehmen, beziehen das die drei Gäste flugs auf sich und der verdatterte Prinz gibt halt ihnen den Orden.

An die 80 Termine absolviert das Prinzenpaar, das Gefolge ist fleißig mit dabei. Und weil jeweils nur einige für die von Monika Meyer einstudierte Tanzvorführung benötigt werden, gibt es beinahe ein G'stritt, wer denn nun jeweils darf. Auch Fanfarenzug und Narrenpolizei sind eine große Hilfe bei der Organisation.

Ein tragisches Schicksal ist beim Faschingsumzug anno 2005 zu beklagen: ein Fuchs gerät unter die Räder des Faschingswagens. Wenigstens war er bereits zuvor nicht mehr so lebendig, weil er den Hals von Prinz Röbi Hood gewärmt hatte . . .

